

Bergrennen Reitnau 2018

Wir reisten Freitag nach dem Mittag los Richtung Reitnau im Kanton Aargau. Wir hatten ja keinen Stress, da dies das einzige Bergrennen ist, das nur an einem Tag stattfindet. Trotzdem wurde es schon am Freitagnachmittag hektisch, da einige Fahrer Probleme hatten mit dem Platz den sie hatten, oder zugeteilt erhielten. Wir konnten unseren letztjährigen Platz wieder beziehen. Nachdem wir unser Fahrerlager eingerichtet hatten, genossen wir den warmen Sommerabend bei feinen Spaghetti Bolognese. Es ergaben sich coole Gespräche mit verschiedenen Fahrer.

Samstagsmorgen machte die Familie Maurer einen Spaziergang ins Dorf hinunter um Morgenessen zu besorgen. Danach war Streckenbesichtigung, Auto ausladen, Wagenabnahme und Fahrerapero auf dem Programm.

Sonntagmorgen um 09.00 Uhr stand das erste Training auf dem Programm, nach einer ansprechenden Fahrt hatte ich in der Zielkurve Gelbe Flagge da es ein Fahrer vor mir gedreht hat. Somit war meine erste Laufzeit nichts wert.

Für das zweite Training montierten wie schon im Rennen zuvor auf die andere Reifenmischung um den vergleich zu haben. Die Fahrt war gut, das meiste passte gut. Die Zeit blieb beim kürzesten Bergrennen der Saison bei 52.58 stehen. Die schon mal meine persönliche Bestzeit an dem Berg. Und ich konnte mich an die Spitze in unserer Klasse setzten. Zudem war ich an dritter Gesamtstelle. Das wäre mal eine Rangliste gewesen, leider aber nur im Training. Die Freude war trotzdem beim ganzen Team gross.

Für die Rennläufe nahmen wir uns daher viel vor. Wir entschieden uns für den gleichen Reifensatz. Start zum ersten Rennlauf war gut, beim ersten anbremsen schaltete das Getriebe nicht so runter wie ich wollte, dies passierte leider noch drei weitere male. Somit konnte ich meine Super Trainingszeit nicht bestätigen. Mit 53.04 belegte ich den zweiten Rang hinter Balmer im Master und den sechsten Gesamtrang. Nach kurzem Frust, überlegten wir was es sein könnte, wir entschieden uns für den sichersten Weg und bauten kurzer Hand auf Seilzugschaltung um. So konnten wir auch einen schleichenden Getriebeschaden allenfalls ausschliessen. Zudem zogen wir die Pneus ab.

Für den zweiten und letzten Rennlauf hiess es vollen Angriff. Der Start passte, auch das Runter schalten funktionierte. Ich konnte meine zeit auf 52.47 runter drücken. Wir waren mit der Zeit richtig zufrieden. Balmer fuhr mit 52.45 nur 2/100 schneller. Die zwei Zeiten ergaben am Schluss ein Rückstand auf Balmer von 0.9 Sekunden. So nahe war ich noch nie an einem Klassensieg an dem Berg. Zudem konnte ich mit meiner Zeit noch den Formel 3000 von Faustini überholen und den 5ten Gesamtrang herausfahren. Somit konnte ich auch meine Beste Platzierung in der Tageswertung um einen Platz nach unten drücken.

So machten wir uns nach der Rangverkündigung zufrieden auf den Heimweg.

Nächstes Wochenende steht das Bergrennen Massongex auf dem Programm. Dort starte ich zum ersten mal. Wir freuen uns auf die neue Strecke...

Vielen Dank für alles an mein Team. 😊

Danke an den Startgeldsponsor und allen anderen Sponsoren.

Bis bald Marcel



Restaurant Bahnhof GmbH
Pfandersmatt 3A
3664 Burgistein-Station
033 356 30 57

Restaurant Bahnhof Birstein

